

## Reisebeschreibung des Segeltörn nach Schweden, Götakanal 2023

### **Das Boot, Vierteltonner Typ Hiddensee, Segelzeichen 406**

Die „CIRRUS“, Typ Hiddensee ist ein Eigenbau von Dr. Werner Scharfschwerdt. Das Boot ist von 1974 bis 1976 als typisches Fahrtenboot gebaut worden. Die kleine Rigg, 25 m<sup>2</sup> a.W., ein 1,50m tiefen Festkiel und Spatenruder am Skeg verleihen dem Boot eine sichere Einhand Handhabung. Länge 7,99m, Breite 2,82m. Einbaumotor Yanmar 1 GM 10C, SD 20, 9 PS

Segel:

- Groß (zwei Reff), Try
- Sturm-Fock, 1. A-Fock, 2. Regatta-Fock, 3. Genua

Ausrüstungen:

- Radarpilot, MER-VEILE
- Funk, Simrad RS10
- GPS-Kartenplotter Raymarine
- Hand-GPS, GARMIN eTrex 10
- Kompass, Peilkompass IRIS 50
- Rettungsinsel Plastimo Costal 4, Rettungswesten
- Windsteueranlage ARIES

Kartenwerke:

- Karte D 40 / 151 / 163
- Boddengew. 1511 bis 1515 und 1621 / 1622
- SöSkart DK Serie 1, Sjöfartsverket S Ostkusten
- Navionics MicroSD Card Europe Silver
- NV Charts Serie 2, Serie 5.2, Göta-Trollehätte-Kanal wurden neu zugekauft.



„CIRRUS“, Seeklar im Heimathafen

## Die Reisevorbereitung

Die Göta/Trollehätte Kanalpassage war ein Reiserest von 2018, Stockholm. Wegen Motordefekt war diese Passage noch offen.

Ein großzügig geplantes Zeitfenster sollte daher die Reise durch Schwedens Kanal 2023 ermöglichen. So habe ich mir von der 20. KW bis zur 36. KW Terminfreiheit eingeräumt. Wichtiger Meilensteine der Reiseplanung war das 50 Jahre Hiddensee Treffen in Stralsund und die Mittsommernacht im Götakanal.

Kartenwerke waren weitestgehend vorhanden. Die SE-Binnenkarte des Göta/Trollehätte Kanal habe ich dazu gekauft. Die kartenwerkfreien Bereiche, Kalmarsund an der Ostküste und die Passage zwischen Varberg bis zum Kullen wurde in Kauf genommen. Diese Reviere sind mir aus Vorreisen bekannt, können gut nach Sicht gefahren werden.

Die gesamte Strecke ist ohnehin im Plotter-Kartenwerk vorhanden. GPS-Loggen wurden je nach Revier mind. zweistündig durchgeführt.

Wetterinformationen wurden über Windfinder eingeholt, in einer drei Tage Vorschau notiert, im Kartenwerk für den Reisetag eingetragen. Wichtige Wetterdaten hielt ich dreimal Täglich fest und ergänzte sie am Vorabend durch eigene Wetterbeobachtungen.

Proviantiert wurde erfahrungsgemäß immer für bis zu zwei Wochen. Die 20l Kühlung war somit ausreichend.

Für die Einhandpassage war Weste und Sicherheitsleine an Deck verpflichtend. Da das Reffen und die Fockbedienung setzen und bergen, auf dem Deck erfolgt, war die Segelwahl wichtig. Das Reffen und die richtige Fock vor dem Auslaufen bestimmte die Sicherheit. Auslassen geht dann auf See immer.



Navigationsecke



## Reisekurzbericht

### Erste Etappe:

Erster Anlaufpunkt war Stralsund, 50 Jahre Vierteltonner Typ Hiddensee auf Dänholm. Vom 02. bis zum 04. Juni, drei Tage Party, Regatta und Klönabend zur Erstwasserung 1973, der „Hiddensee I“. Start dann am 23.05. vom Heimathafen Geltow Kanalfahrt über Oranienburg, Schwedt 24.05. nach Trzebiez PL, am 25.05. noch Mast stellen und Schiff segelklar machen.

227 km Kanal, 29 h M.-Fahrt, **Hebewerk und 3 Schleusen.**

Ab Trzebiez am 26.05. unter Segel, Groß 1.Reff/A-Fock, NW 4, an der Kreuz nach Karnin. 12:00 Uhr Reff ausschütteln.

**38 sm.**, Navi. Karte 1514 und Sicht.

Am 27.05. ab Karnin nach Karlshagen, Groß/2.Fock, W 3, 8:45 Uhr Brücke Zecherin, 12:45 Uhr Brücke Wolgast.

**22 sm.**, 2 Brücken, Navi. Karte 1513 und Sicht.

28. + 29.05. Ruhetag in Karlshagen. Proviantieren und Badetag. Alte Freunde treffen, habe ja Zeit.

Am 30.05. nach HSt, Groß/2.Fock, N 3, 10:45 Uhr ARIADNE Bb-qur. Ab. Anlegen HSt. Stadthafen.

**30 sm.**, Navi. Karte 1511/1512 und Sicht.

31.05. und 01.06. Hafentage in Stralsund. Stadtgang und Heringessen im „Klabautermann“.

02.06. Umsetzen zum Dänholm, Anmeldung und Partystimmung, Grillen und Klönabend.

**1 sm.**

03.06. Start zur Hiddensee-Regatta. Zwei Wettfahrten, Groß/2.Fock, SW 2 später N 3. 18:00 Uhr Grillen, Siegerehrung und Tanz mit VEBROCK. Drei Preise abgefasst: -längste Anreise, -einziger Einhandsegler, -Letzte Platz (Durchhaltepreis für proviantiertes Schiff).

**15,5 sm.**, Navi. Sicht.

04.06. auf nach Hiddensee. Groß/3.Fock, NW 2, an in Vitte.

**28 sm.**, Navi. Karte 1622, Sicht.

05. + 06.06. Hafentage auf Hiddensee, ein muss für Hiddenseesegler. Kinoabend und Grillen mit Hiddenseesegler, warten auf günstige Winde, dieser Tage NO 2. Am Boot basteln, gibt immer was.



Ohne Sieg abgeräumt.

### **Zweite Etappe:**

Überfahrt nach Schweden, weiter zum Kanal, Mem.

Am 07.06. um 5:20 Uhr in Vitte ablegen. Groß/3.Fock, NW 3, an Abbekäs 18:00 Uhr.

**58 sm**, Navi. Karte 24, D40 + Plotter, Sicht.

Von Abbekäs am 08.06. nach Sirishamn. Groß/A-Fock, nach Sandhammaren Spi setzen, WSW 3,

**33 sm**, Navi. Karte 22 + Plotter, Sicht.

09. bis 11.06. Hafentage in Sirishamn. Warten auf günstige Winde, derzeit ONO 5/6. Das wäre nach Hanö bzw. Schären vor Karlskrona eine Kreuz bei Welle. Habe dazu gar kein Bock.

Am 12.06. dann schon besser. NO 3, die Welle deutlich besser geworden, da geht die Kreuz nach Hanö und bleibe die ganze Fahrt bei Sonnenschein auf einer Backe, Groß/A-Fock.

**32 sm**, Navi. Karte 22 + Plotter, Sicht.

Weiter am 13.06. nach Karlskrona. Groß/A-Fock, vier Kreuz-Schläge bei OSO 3 und Sonnenschein.

**40 sm**, Navi. Karte 22 + Plotter, Sicht.

7:00 Uhr am 14.06. ab Karlskrona in die Schären bis Torhamsudde bei NNO, 3. Fock und leichter M.-Schub. 9:30 Uhr dann im Kalmarsund Groß/2.Fock setzen. Wind geht auf O 3 und an der Kreuz mit zwei Schlägen bis nach Bergkvarna. Im Sund kartenloses Fahren. Hangel mich an Kardinaltonnen BYB Festlandseitig entlang. Bei guter Sicht kein Problem.

**44,5 sm**, Navi. Plotter + Sicht.

15.06. weiter mit Groß/A-Fock im Sund bei N 3 alles am Wind. Brücke und Kalmar 12:30 quer ab. Färjestaden dann schon 15:00 Uhr festgemacht. Genug für Heute, die Hände brauchen eine Pause.

**33,5 sm**, Navi. Plotter + Sicht.

16.06. wie am Vortag bei schönstem Sonnenschein, Groß/A-Fock, NO 4. Vier Kreuzschläge bis Oskarhamn, wo ich gern verweile. Freude kommt auf, weil ich schon um 16:00 Uhr das Städtchen erreiche. Am Abend Pizza und Bier in der Hafenbar.

**46 sm**, Navi. Sicht und Plotter.



Glückstag in der Hanöbucht



17. und 18.06. Hafentage in Oskarhamn. Tanken, proviantieren und immer wieder Hafentar.

19.06. weiter bei SSO 3, Groß/A-Fock bis in eine Bucht bei Ostra Ekno. Lege an einen kl. Steg an und bekomme auch wenig später Besuch. Der Eigentümer hatte früher in Deutschland gearbeitet und war sichtlich froh über unser Gespräch.

**28 sm**, Navi: Kartenwerke Ostküsten S + Sicht, Plotter.

Habe am 20.06. die Bucht bei Zeiten verlassen und es geht mit Groß/A-Fock und raumen Winden SSO 4, gut voran. Mache in Fyrudden fest.

**37 sm**, Navi: Kartenwerke Ostküsten S+ Sicht, Plotter.

21.06. unter Groß/A-Fock bei S3 bis Mem. An der Schleuse ein kl. Bungalow für die Anmeldung. Das geht sehr freundlich mit einer Einweisung einher. 16:00 bis 16:45 die erste Schleusung im Götakanal. Mache im Oberhafen fest. Im Götakanal ist um 17:00 Uhr Feierabend, Schluss mit Schleusung.

**29 sm**, **1 Schleuse**, Navi: Kartenwerk Ostküsten S + Sicht, Plotter.



Einfahrt und erste Schleuse zum Götakanal. Mem, hier wird eingeeckelt.

### ***Dritte Etappe:***

Die Kanalfahrt durch Schweden beginnt. Das Schleusen Einhand Bergauf war kein Problem. Die netten Schleusenwärter, alles Studenten, legen die Vor- und Achterleine auf und ich hole dann beide Enden über die Winsch dicht.

Am 22.06. dann Kanalfahrt bis Söderköping. Nehme noch die Stadtschleuse und lege im oberen Stadthafen, direkt in der City, an. Viel los in der Stadt und überall Vorbereitungen zum Mittsommer. **3 sm M., 2 Schleusen**, Kartewerk NVcharts Göta- und Trollhättekanal, Kartenplotter. (ff.)

23.06. Hafentag, Mittsommerfest in Söderköping. Das volle Programm, Baum schmücken und aufstellen, Tanz um den Baum. Am Abend bei Live-Musik in der Hafenkneipe in geselliger Runde.

24.06. von Söderköping nach Norsholm.

**12 sm M, 9 Schleusen.**

25.06. von Norsholm über den Roxen. Groß/A-Fock bei WNW 4. Im kl. Roxen lasse ich den Motor mitlaufen, später dann über den gr. Roxen bis Berg zur Schleusentreppe geht's dann. Noch die Schleusentreppe mit 7 Schleusen in den Oberhafen.

**17 sm, 8 Schleusen.**

26.06. von Berg bis Borensberg in den Boren. Den Boren bei raumen Wind, NW 3, Groß/3Fock, gut abgesegelt. Die Schleusentreppe Borenschult noch mitgenommen und in Motala festgemacht..

**8 sm, 9 sm M, 13 Schleusen**

27.06. Hafentag in Motala. Umsetzen vom Vorhafen zum Stadthafen in der City. Tanken und proviantieren, Stadtgang und Museumsbesuch.

**1,5 sm M 1 Schleuse**

28.06. geht's weiter, über den Vättern. Anfangs schwach Windig, dann SW 3, Groß/A-Fock. Mittags dann schon in Karlsborg, noch Kanal bis zum Stadthafen, an.

**18 sm, 1 sm M**

29.06. dann über den Botten, letztes Berganschleusen in den Viken, höchster Punkt der Reise (91,8mHN). Anfangs im Botten und Engpassagen des Viken Kaum segeln möglich, A-Fock mit Motorschub. W-SW 3 dann in der Breite des Viken, ab Brücke Brosundet, Groß setzen. Noch Kanal bis Töreboda.

**12 sm, 13 sm M, 2 Schleusen**

30.06. von Töreboda nach Böckersboda, Schleusungen bergab geht bestens. Kann die Leinen selber auf Slipp auflegen und im Unterwasser ausrauschen lassen.

**9,5 sm M, 9 Schleusen.**

01.07. ich lasse mir Zeit, geht heute nur bis Lyrestad.

**1,5 sm M, 2 Schleusen.**

02. + 03.07. Hafentage in Lyrestad. Wäsche ist dran und ein sehr schönes Kaffee am Hafen, lecker. Abends grillen mit Segelfreunde. Noch mal proviantieren.

04.07. nach Sjörtorp. Hier ist Schluss mit Götakanal, letzte Schleusung, Ausschecken und anlegen im Unterhafen. Der Vänern ist in Sicht und die Cirrus ist startklar. N-lichste Punk der Reise erreicht,  $58^{\circ} 50' 26'' / 13^{\circ} 58' 50''$ . Da gibt es ein Festessen in der Hafentab.

**4 sm M, 8 Schleusen**

05.07. an der Kreuz verlasse ich Sjörtorp und in flotter Fahrt bis Maristad, weiter an der Kreuz raus auf den Vänern nach Lackö, einfahrt in die Enge noch bis Hörviken. Groß/A-Fock, W-SW 4,

**30 sm, 3 sm M,**

06. + 07.07. Hafentage in Hörviken. Tanken und warten auf guten Wind. Derzeit SW 5, Respekt vor der Kreuz, besser ist warten. Im Hafer-Club auch immer was los, mit Live-Musik.

08.07. die Engen mit Fock und Motorschub, dann den Vänern bis Vänersborg, Groß/A-Fock, W 3. Der Trollhätte geht zeitlich noch ein Stück, komme um 18:45 an der Schleusentreppe Äkersberg an.

**37 sm, 9 sm M, 1 Schleuse.**

09.07. den wilden Trolle in einer Schußfahrt nach Göteborg.

**39 sm M, 5 Schleusen.**

10.07. Hafentag in der wunderschönen Stadt Göteborg. Mache einen Stadtgang und erlebe das Abendleben der zweitgrößten Stadt Schwedens. Morgen Schluss mit Kanal.



Gothenburg, eine moderne Stadt. „Cirrus“ vor der Oper.

#### ***Vierte Etappe:***

Zurück nach Deutschland über die Westküste, Högenäs, Kopenhagen, Mön nach Stralsund.

Am 11.07. erstmal zum Vorstadthafen Längedrag, wo ich tanke und Motorenöl kaufe. Setze dort Groß/A-Fock, Segel am Wind bei SW 3 weiter nach Lerkil.

Navi: Karte S11, S12, S13, Sicht, Kartenplotter.

**12 sm**, 6 sm M

12.07. Hafentag in Lerkil, ein Regentag. Da lasse ich das Segeln einfach mal sein.

13.07. nach Falkenberg bei WSW 5, da fahre ich Groß 1.Reff/A-Fock. Später dann raumer Wind und nehme das Reff raus.

Navi: Kartenwerk S14, S15, Kartenplotter und Sicht.

**44 sm.**

14.07. weiter nach Höganäs. Werde mutig, setze Groß/A-Fock bei W5.

Navi: Kartenlos nach Sicht und Kartenplotter. Hafeneinfahrt Höganäs ist mir bekannt.

**48 sm**

15./16./17./18.07. Hafentage, der Westwind hat noch etwas zugelegt und die Welle macht mir Sorge bei der Hafenausfahrt. Da mache ich lieber noch mal Wäsche und am Abend in die Hafenbar.

19.07. geht's deutlich besser. Unter Groß/A-Fock, Kopenhagen lasse ich Stb. liegen, nach Dragor.

Ein hübscher Stadtteil von der Hauptstadt DK.

Navi: 131S, Sicht + Kartenplotter.

**35 sm.**

20.07. Hafentag in Dragor lohnt sich immer. Abendessen in der Hafenbar.

21.07. geht es zeitig los. Habe Mon ins Auge gefasst, 16:00 Uhr dann schon quer ab. Also doch noch Barhöfft um 21 an. Groß/A-Fock, W 4.

Navi: Karte 132S, 187S, D40, Kartenplotter.

**78 sm.**

22.07. ausschlafen und weiter nach HSt. Fock 2 bei W 4. Essen im Klabauteermann, schon wieder.

Navi: Sicht.

**10 sm**

23.07. Regen, um 12:20 Uhr (Brückenöffn.) dann doch noch los. Fock 2 bei W 4 nach Stahlbrode.

Navi: Sicht

**10 sm**

24.07. Stahlbrode, erst mal Gewitterboe abwarten. Mache dann doch Hafentag.



25.07. Groß 1.Reff/A-Fock übern Bodden. 9:45 ARIADNE quer ab. Mittagessen dann beim Fischer in Karlshagen.

Navi: Karte 1511/12 + Sicht

21 sm

26. 27. 28. und 29.07. Hafentage in Kahrhagen/Wolgast. Sonja kommt mit dem Zug. Wir setzen um nach Wolgast und erleben hier die Hafenfestspiele. Kultur in Wolgast, die „Sonnenallee“ auf der Hafenterrasse. Ausflug nach Bansin/Ahlbeck.

3 sm nach Sicht.

30.07. Sonja fährt Vormittag zurück. 12:45 dann Brücke Wolgast, 16:45 B101 und erreiche Mönkebude 19:00 Uhr. Groß/A-Fock, SW3/4.

Navi: Sicht + Kartenplotter.

24 sm, 2 Brücken.

31.07. die letzte Seetour, von Mönkebude nach Stettin/Goslaw. Zwischenhalt in Trzebiez zum tanken. Groß/A-Fock bei OSO 4. Lege noch den Mast und bin um 18:00 Uhr Kanaklar.

Navi: Karte 1514, Sicht + Kartenplotter.

39 sm.

01.08. Kanal nach Schwedt,

60 km

02.08. bis Marienwerder

66 km, 1 Schleuse, Hebewerk

03.08. bis Heimathafen Geltow. Bleibe über Nacht und rigge nächsten Tag noch auf. Um 11:30 Uhr segelklar

70 km, 2 Schleusen.

Fazit:

- 70 Reisetage, davon 29 Hafentage, angelaufenen Häfen 43

- Segel nm 961,5

- Motor nm 111,5

- Schleusungen 67 und zwei Hebewerkpassagen.

Die gesamte Reise verlief vollkommen Problemlos, war Schadensfrei und ohne Blessuren. Viele Reisebekanntschaften, z.B. der Euro-Radfahrer aus Schwaben oder die Männer-Crew aus Wolgast, eben purer *Segelurlaub* .

Ullrich Tietze





